Rundfunkchor Berlin

PRESSEMITTEILUNG 7. März 2024

Klassik – Kontrast – Kollision: Rundfunkchor Berlin setzt Rossinis »Petite Messe solennelle« als »Rote Messe« in der Industriehalle MaHalla in Szene

Mit seinem neuen Projekt »Rote Messe« stellt der Rundfunkchor Berlin Chormusik wieder in ungewohnte Kontexte und bricht auch in der aktuellen Saison mit den Konventionen des klassischen Konzertbetriebs. Unter der musikalischen Leitung von Chefdirigent Gijs Leenaars führt der Chor am 25. und 26. Mai 2024 Gioachino Rossinis »Petite Messe solennelle« in einer Inszenierung von Regisseurin Anna-Sophie Mahler auf. Bewusst werden Auszüge aus Rossinis Werk gegensätzlich mit Arnold Schönbergs »Pierrot lunaire« sowie Luigi Dallapiccolas »Canti di prigionia« und Giacomo Carrisimis »Plorate filii Israel« kombiniert. Spielort ist die ehemalige Industriehalle MaHalla in Berlin-Oberschöneweide. In dieser Kulisse inszeniert Mahler mit dem Chor ein dekadentes Festgelage, das durch die Figur des „Pierrot Lunaire" – gespielt und gesungen von Schauspielerin Ruth Rosenfeld – buchstäblich gestört wird.
Es entsteht eine Erzählung vom Wandel unserer Zeit: von Privilegien, die angegriffen werden, von einer ins Wanken geratene Gesellschaft vor dem Umbruch. Das Publikum ist Teil des Geschehens, die Halle ist Bühne und Zuschauerraum zugleich.

Regisseurin Anna-Sophie Mahler schafft mit »Rote Messe« eine Erzählung des gesellschaftlichen Bruchs in Bild, Bühne und Musik. Das ironisch-heitere Rossinis trifft auf das dramatisch-blutige Schönbergs und wird mit Dallapiccolas »Dies irae«-Motiv aus den »Canti di prigionia« zum Requiem. Auch verwendet sie Textausschnitte aus Kim de L'Horizons mit dem Deutschen Buchpreis 2022 ausgezeichneten Werks »Blutbuch«, die Ruth Rosenfeld als „Pierrot Lunaire" zitiert. Ausstatterin Katrin Connan bespielt den kathedralartigen Aufführungsort mit einer langen Festtafel, an welcher der Chor Platz nimmt und die im Laufe des Abends vom sich im Raum bewegenden Publikum erobert werden kann.

Der Abend knüpft an die Reihe interdisziplinärer Konzerte des Rundfunkchores Berlin an, bei denen sich das Ensemble stets in neue Kontexte begibt und die performativen Möglichkeiten von Chormusik auslotet. Nach »Time Travellers« und THE WORLD TO COME bespielt der

Rundfunkchor Berlin

Chor im MaHalla einen ‚jungen' Veranstaltungsort, der die »Rote Messe« in einem feierlich-düsteren Setting verortet, das mehr an Club- als an Hochkultur denken lässt. Gleichzeitig öffnet die Inszenierung ungewohnte Perspektiven auf das klassische Repertoire und schafft durch die Aufhebung der Trennung von Publikum und Bühne Berührungspunkte mit den Akteur:innen.

Anna-Sophie Mahler ist seit der Spielzeit 2021/2022 feste Hausregisseurin am Schauspiel Leipzig. Dort inszenierte sie unter anderem eigene musiktheatrale Projekte wie »La Boheme« und »Undine« und zuletzt die »Jahrestage« von Uwe Johnson. Mit ihrer Inszenierung für die Münchner Kammerspiele von »Mittelreich« nach dem Roman von Josef Bierbichler, wurde Anna-Sophie Mahler zum Theatertreffen 2016 nach Berlin eingeladen. Im Juni 2023 präsentierte sie eine 8-stündige Aufführung der Oper »Saint Francois d`Assise« von Messiaen an der Staatsoper Stuttgart.

MaHalla Berlin
(Wilhelminenhofstraße 76/77, 12459 Berlin-Oberschöneweide)

25./26. Mai 2024
Sa/So, 20/17 Uhr

»Rote Messe«

Gioachino Rossini »Petite Messe solennelle« (Auszüge),
für Soli, Chor, Klavier und Harmonium

Arnold Schönberg »Pierrot lunaire«,
für Sprechstimme und Kammerensemble

Luigi Dallapiccola »Canti di prigionia«,
für Chor und 12 Instrumente

Giacomo Carissimi »Plorate filii Israel«,
für sechsstimmigen Chor a cappella

Rosalia Cid Sopran
Anna-Doris Capitelli Mezzosopran
Oreste Cosimo Tenor
Emanuele Cordaro Bass

Ruth Rosenfeld „Pierrot Lunaire", Sprecherin

Sheridan Ensemble:

Ein Ensemble der
ROC Rundfunk Orchester Chöre

Rundfunkchor Berlin

Philip Mayers Klavier
Petteri Pitko Harmonium, Klavier
Martin Glück Flöte
Raphaël Schenkel Klarinette
Susanne Zapf Violine
Anna Carewe Violoncello
Adam Weisman Schlagzeug

Rundfunkchor Berlin
Gijs Leenaars Dirigent

Anna-Sophie Mahler Regie
Katrin Connan Ausstattung und Kostüm
Bernd Purkrabek Licht
Christian Mensing Technische Leitung

Der Spielort ist aufgrund des künstlerischen Konzeptes nicht bestuhlt. Das Publikum kann sich im Raum bewegen. Sitzgelegenheiten sind bei Bedarf begrenzt verfügbar.

Tickets für den Konzertbesuch sind im Vorverkauf für 45,- Euro erhältlich, für Schüler:innen, Auszubildende, Studierende und Erwerbslose zum Preis von 22,- Euro.

Gerne nehmen wir Ihre Pressekartenwünsche und Interviewanfragen per E-Mail an
presse@rundfunkchor-berlin.de oder telefonisch unter 030 202987562 entgegen.

Johanna Brücker • Presse- und Medienarbeit
Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
E-Mail: presse@rundfunkchor-berlin.de
Tel. (030) 20 29 87 - 562
www.rundfunkchor-berlin.de